

## Protokoll Heinrichsrat-Sitzung

Datum: 23.06.26  
Zeit: 19.30 - 21.30 Uhr  
Protokollführerin: Simone Porzel

Anwesend:

Bärbel Schreiter, Lui Kern, Isolde Müller, Eva Kriemann, Hedwig Grosser, Gertrud Hansen, Klaus Degmayr, Werner Kitz, Klaus Pillat, Gitta Wiedenbein, Robert Rödel, Angelika Franke, Lilo Pillat (tlw), Malaika Trebisch, Simone Porzel, Hr. Kaplan Philipose (tlw.)

TOP:

### 1. Impuls

gestaltet von Hedwig Grosser

### 2. Protokoll vom letzten Mal:

ohne Einwände angenommen

### 3. Zusatzpunkt (*nicht auf Tagesordnung*) eingebracht von Lilo Pillat:

Aufgrund von Sparmaßnahmen soll die große Kerze am Kreuz außerhalb der Gottesdienste nicht mehr brennen; eine "dunkle" Kirche ist nicht einladend. Möglichkeiten der zusätzlichen Generierung von Spenden/erhöhten Erträgen der Sammlungen wurden diskutiert:

1. Bekanntmachung der genauen Zweckbestimmung der regelmäßigen Sammlungen " für die Gemeinde" (z.B. "für Kerzen" - "für Blumenschmuck" "für Kirchenmusik") sowohl bei den Vermeldungen als auch über eine Liste am Eingang und Veröffentlichung im Pfarrblatt.
2. Zusätzlich geplant: Pfarrversammlung im Herbst 2026, um der Gemeinde die aktuelle Situation vorzustellen.

***To Do: Inge soll kontaktiert werden, denn sie hat eine Liste mit der Einteilung der Verwendungszwecke für die Bekanntmachung wie oben beschrieben.***

Zusatzinfos:

- a) Die Option auf Einsatz von Ölkerzen statt Wachskerzen wurde geprüft, bietet aber wenig Einsparpotential

b) als kurzfristige Lösung können Osterkerzen von Xystus verwendet werden.

#### **4. Pfarrfest am 19.07.:** (Gitta Wiedenbein)

wird dieses Jahr als gemeinsames Pfarr- und Kindergartenfest gestaltet, d.h. es werden ca. 70 Kindergartenkinder & Eltern mitfeiern.

Geplante Aktionen:

a) Diverse Kinder-Aktionen, die über Kindergarten gesteuert werden:

z.B. Bobby-Car Rennen, Schatzsuche, Glücksrad

b) Musikalische Darbietungen: Walter-Reim-Chor, Gitarrenkonzert und spanische Gruppe

c) Essensangebote: Schnitzel, Leberkäse, Hackfleischküchle, Bratwürste, Gemüsebratling, vegetarische Nudelpfanne, Kartoffelsalat, Pommes, Fischbrötchen.

Kaffee- und Kuchenverkauf

***To Do: Kartoffelsalat-Spenden werden gerne angenommen***

- Helfer für Aufbau (Samstag und Sonntag vormittags) sowie für die Stationen Kaffee & Kuchen und Spülen werden gebraucht -

***To Do für alle: bitte rechtzeitig an Gitta melden, wer helfen kann***

Regelung Wertbons/Pfand:

Festlegung: Bei Helferbons darf kein Rückgeld über Bargeld gegeben werden, anders als bei den weißen Coupons (Wertgutscheine)

Pfand muss von allen bezahlt werden, auch von "Coupon-Bezahlern"

Arbeitskreis Schöpfung: geplante Rezeptsammlung (nachhaltige Rezepte) wird wohl auf später verschoben.

#### **5. Bestimmung der Delegierten für Seelsorgebereichsrat:**

Aus dem Heinrichsrat wurden nominiert: Robert Rödel & Malaika Trebisch  
(Lui Kern ist bereits eine der ModeratorInnen der Einheiten des Diözesanprozesses)

#### **6. Nutzung des Pfarrsaals** (eingebracht von Gitta)

Fluchtweg ist regelmäßig zugebaut, es müsste markiert werden, wo z.B. Wägen stehen dürfen.

***To Do: Markierung über rotweißen Klebeband (analog zu Raum der Stille)  
Externe Mieter bekommen Anweisungsblatt von Wibke für Saal.***

## **7. Küchennutzung -**

Spülmaschinen Salz muss bei Schrägstellung der Tür eingefüllt werden:

***To Do: Lui erweitert die Anweisung***

## **8. Erweiterung der Nutzung des Pfarrsaals (eingebracht von W. Kitz):**

Zur Verbesserung der finanziellen Situation soll die Nutzung des Pfarrsaals ausgeweitet werden, derzeit geplant bis zu 20-30 Veranstaltungen pro Jahr; Management über Wibke (Terminplanung via Kalender, Orga d. Reinigung etc.)

Wichtig: Es wird keine "Vorrang-Regelung" für Gemeindeangehörige geben, d.h. wenn ein Termin schon für eine "externe" Veranstaltung geblockt ist, dann darf hieran nicht gerüttelt werden. Grundsatz: "Einmal vergeben ist Prio" von Wibke - Wibke hat Kalender, gemeinde-eigene Veranstaltungen müssen rechtzeitig angemeldet werden.

Geplante Veranstaltungen/blockierte Termine sollen so rasch wie gemeldet, aber auch wieder freigegeben werden, wenn nicht benötigt.

Bei externen Veranstaltungen sollen Vermietungen OHNE Küchenbenutzung bevorzugt werden.

***To Do: Geplante Veranstaltungen von Gemeinde-Angehörigen für 2027 möglichst bald melden/reservieren (Meldung an Pfarrbüro, da nur hier Zugriff auf Kalender möglich), da ab September "externe" Ausschreibung erfolgen wird.***

"Probejahr" für dieses Vorgehen in 2027 geplant, mit anschließender Evaluation, ob so fortführbar.

Für kleine Kreise kann auch das Pfarrbüro in der Sakristei als Versammlungsort genutzt werden.

Dafür bislang noch kein Kalender eingerichtet - wenn nötig als Liste an Tür.

Abstimmung über dieses Vorgehen innerhalb des Heinrichsrats: einstimmige Annahme

### **9. Geburtstagskreis** (eingebracht von Gertrud Hansen)

Weiterhin wird für Gemeindemitglieder ab 70 Jahren zu "runden" und "halbrunden" Geburtstagen ein kleiner Gruß überbracht, Übergabe in den Briefkasten oder an der Haustüre; pro Monat ca. 10-15. Derzeit Unterstützung von G. Hansen durch Eva Kriemann. Diese Aktivität wird sehr geschätzt als Zeichen der gegenseitige Fürsorge innerhalb der Gemeinde.

***To Do: Weitere Helfer sind jederzeit willkommen, v.a. im Bereich Damaschkestraße/Neumühle- bitte bei Gertrud melden.***

### **10. Budget der Arbeitskreise:**(Eingebracht von Hedwig Grosser)

Antrag: Finanzbudget für Blumenschmuck (und auch für Kirchenkaffee) sollte vorab festgelegt werden;

W. Kitz: Statt starrer Budgets (derzeit nur für Medien der Pfarrbücherei gegeben) besser weiterhin Aufruf zum verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln

***To Do : Werner Kitz gibt Aufstellung der derzeitigen Kosten an Eva zur Orientierungshilfe .***

### **11. Ergänzende Diskussion zum Thema "Finanzen":**

Sammlungserträge sind über die Jahre konstant. --> alle Maßnahmen aus Punkt 3. ) werden möglicherweise nur Verschiebungen sein.

Die Transparenz sollte erhöht werden: z.B. wird in der Johannismgemeinde wöchentlich die nächste Sammlung angekündigt und in der folgenden Woche dann der Erlös bekanntgegeben.

Der Erlös aus dem Pfarrfest geht zu 50% an die Gemeinde, 50% an den AK Eine Welt. In Zukunft evtl. Verschiebung zu höherem Anteil für die Gemeinde.

Die Aufwendungen für die Ukraine-Hilfe werden teilweise aus dem Caritas-Budget bezahlt.

Kirchenmusik: Dienstag abend Gottesdienst werden- abweichend vom letzten Protokoll Heinrichsrat - nicht mehr finanziert.

Alternative Finanzierung aus dem Gemeindeverein wurde diskutiert, allerdings ist Gemeindeverein nicht sehr finanzkräftig (nur 25 Mitglieder) und laufende Kosten sollen nicht aus Gemeindevereinsbudget finanziert werden.

Organisatorisch wäre dies über einen Honorarvertrag (Künstlervergütung)

möglich (kein direktes Arbeitsverhältnis); Prüfung der Haftpflicht etc.  
notwendig

***To Do: Ansprache des Themas in der nächsten Gemeindeverein-Versammlung durch Angelika.***

## **12. Weiteres**

- Frauenpredigt 26.07. - mögliche Gestalterinnen: Lui Kern oder Lilo Pillath.  
Der Heinrichsrat sprach sich für eine Ansprache von Lilo aus.

***To Do: Klaus Pillat fragt Lilo, ob sie dies übernehmen will.***

- Verabschiedung von Hr. Kaplan Philipose: am 25.07. in St. Xystus  
Dank vom Heinrichsrat für seine 3jährige Gemeindeleitung St. Heinrich  
Es wird keinen neuen Kaplan geben, neuer Gemeindeleiter wird Hr. Kaplan Sunil. Die liturgischen Dienste werden zumindest bis Ende 2026 wie geplant stattfinden können.

Protokoll erstellt am 29.06.26

korr. Version vom 01.07.26

Simone Porzel